

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Schüttelreim  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464592>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

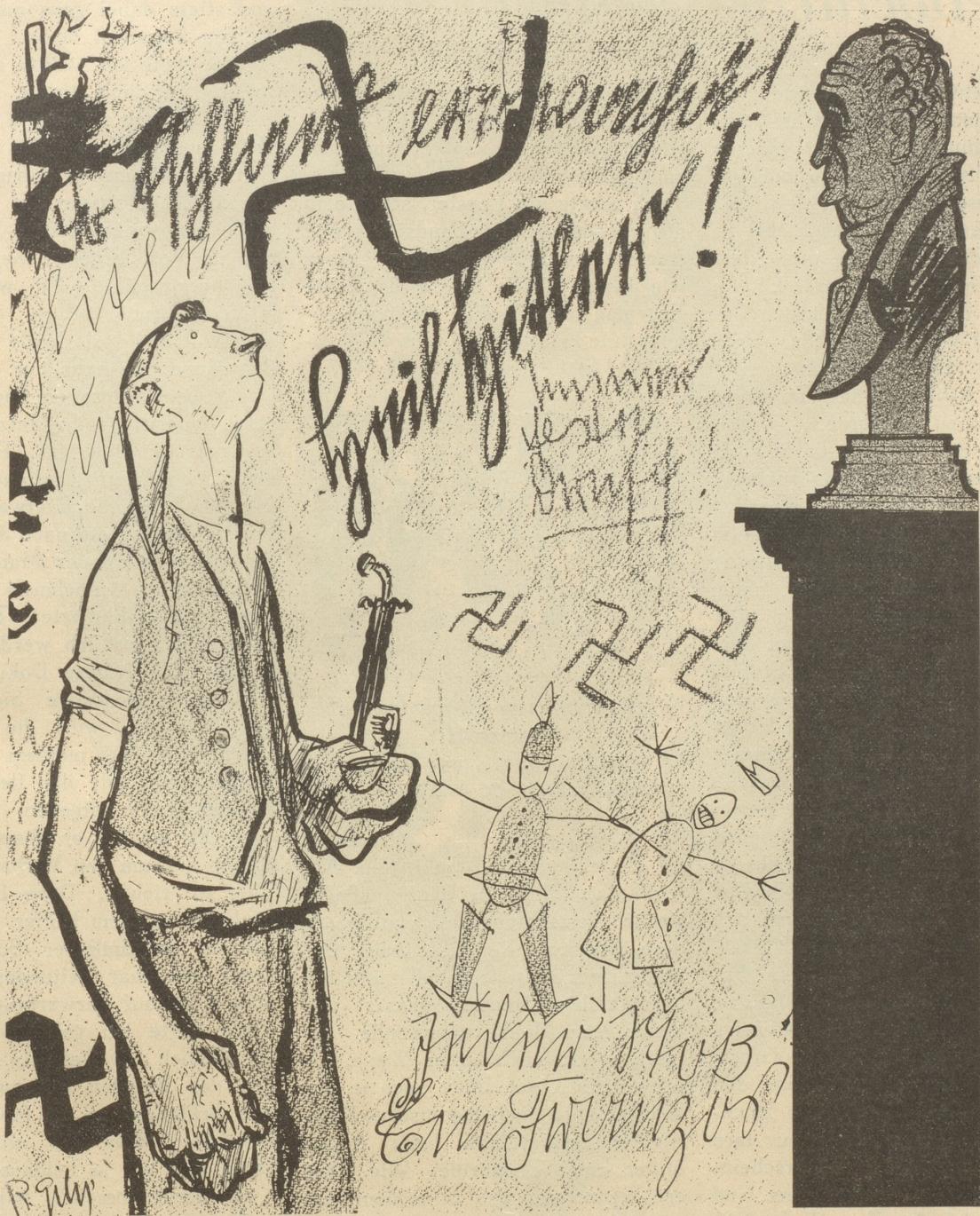
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Des Teutschen Michel Fahrt ins Goethejahr

„Tjaja — damals war noch der GEIST meine starke Seite!“

### Schüttelreim.

Wer geht zum Früh- und Abendschoppen,  
Kriegt sicher keinen Schabentschoppen.

B.

Zwei Freunde und ich bestellten  
in einem Restaurant in Bern ein Mit-  
tagessen. Die Servier Tochter fand  
nach reichlich langer Zeit, sie müsse  
diese Essen bei der Köchin reklamieren

mieren und tat dies, worauf sich  
zwischen den beiden folgendes Ge-  
spräch entspann:

Köchin: «Ja nume nit gsprängt,

wäge dene Zürischwobe bruche mir  
nid e so riesig z'pressiere.»

Servier Tochter: «Du das sind kei  
Züribeter!»

Köchin: «Woher weisch Du das?»

Servier Tochter: «He los emal die  
si jetz scho e ganzi halbi Stund da  
ghocket bevor sie reklamiert hei!»

W. K.

